

Übungsaufgabe

„Wenn die Grenzrate der Substitution von x durch y abnimmt, dann nimmt die Grenzrate der Substitution von y durch x zu.“

Richtig oder falsch?

Themenbereich Haushaltstheorie, Indifferenzkurven
Schwierigkeit mittel

Die Lösung finden Sie auf der nächsten Seite.

Übungsaufgabe

„Wenn die Grenzrate der Substitution von x durch y abnimmt, dann nimmt die Grenzrate der Substitution von y durch x zu.“

Richtig oder falsch?

Lösung

Das hört sich plausibel an, ist aber Unfug. Die Grenzrate der Substitution GRS eines Gutes durch ein anderes, nimmt infolge der Ausgewogenheitsannahme (Konvexitätsannahme) immer ab.

Die $GRS_{x,y}$ ist gegeben durch

$$GRS_{x,y} = \frac{dy}{dx}$$

(lies: „GRS x durch y ist gleich wie ändert sich die Menge y mit pro zusätzlichem x).

$\frac{dy}{dx}$ ist die Steigung der Indifferenzkurve. Sie ist negativ, denn wenn ein Haushalt eine Einheit x mehr bekommt, bleibt er nur indifferent, wenn er im Gegenzug y aufgibt. Je mehr x er anfangs besitzt, umso kleiner fällt dy aus. Optisch entspricht dem die Konvexität der Indifferenzkurve.

Die $GRS_{y,x}$ ist gegeben durch

$$GRS_{y,x} = \frac{dx}{dy}$$

und damit der Kehrwert von $GRS_{x,y}$. Sie wird *größer*, wenn die Menge Anfangsausstattung von x zunimmt. Aber mit steigender Menge y – und darauf bezieht sich der Begriff „abnehmend“ – nimmt natürlich auch die Grenzrate der Substitution von y durch x ab.

Mehr Klarheit würden diese beide Aussagen schaffen:

- Die Grenzrate der Substitution von x durch y nimmt (mit steigender Menge x) ab.
- Die Grenzrate der Substitution von y durch x nimmt (mit steigender Menge y) ab.

Den Text in Klammern unterschlägt man aber regelmäßig, da man den Zahlenstrahl wie normalen Text von links nach rechts liest. Mit sinkender Menge x (also „gegen die normale Leserichtung“) nähme die Grenzrate der Substitution von x durch y natürlich zu.